

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Tätigkeitsfelder

Zukünftige Betätigungsfelder eröffnen sich auf dem öffentlichen wie privaten Dienstleistungssektor (Kulturmanagement). Dazu zählen Museen mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung, öffentliche Träger der Bodendenkmalpflege oder privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen (Grabungsfirmen, Verlage) und Medien (TV, Rundfunk, Presse usw.). Im Master-Studium wird die Grundlage für eine fachwissenschaftliche Laufbahn an Universitäten gelegt.

Studienabschlüsse

Bachelor of Arts (nach 6 Semestern)
Master of Arts (nach 4 Semestern)

Sprachanforderungen

Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache.

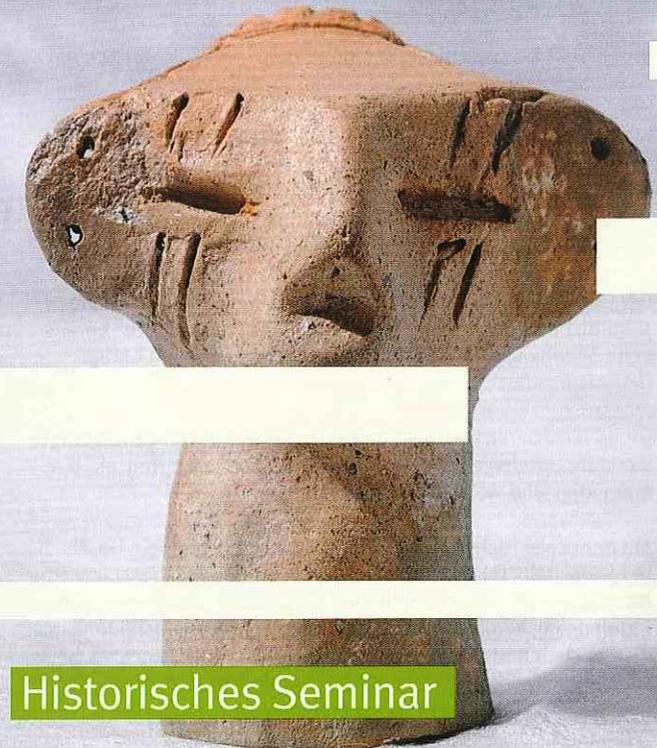
Bewerbung

Studienbeginn des Bachelor-Studiengangs „Archäologie-Geschichte-Landschaft“ ist das Wintersemester eines jeden Jahres. Der Antrag auf Zulassung ist ab Anfang Mai bis spätestens 15. Juli an das Studierendensekretariat zu richten. Der Studienbeginn für das Master-Studium ist zu jedem Semester möglich. Voraussetzung für den Zugang zum Master-Studium „Ur- und Frühgeschichte“ ist neben den allgemeinen Bedingungen für die Einschreibung die Absolvierung eines fachlich einschlägigen Studiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, das mit dem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss (Diplom, Staatsexamen etc.) erfolgreich beendet wurde.

Kontakt

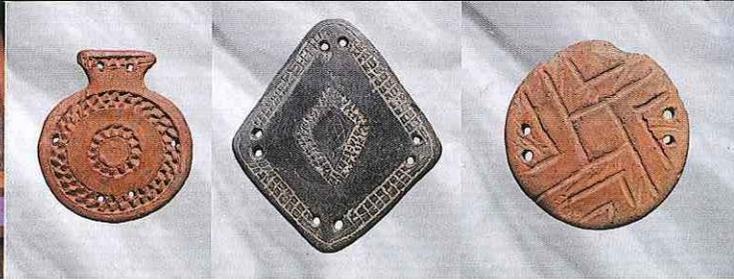
Historisches Seminar
Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Robert-Koch-Str. 29
48149 Münster
Tel.: 02 51/83-3 28 00
ufg@uni-muenster.de

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/UrFruehGeschichte/



Historisches Seminar

Abteilung für Ur- und
Frühgeschichtliche Archäologie



Ur- und Frühgeschichte

Die Ur- und Frühgeschichte (Prähistorische Archäologie) gehört zu den archäologischen Wissenschaften und versteht sich als historische Kulturwissenschaft. Im Gegensatz zu den anderen historischen Disziplinen der Älteren bis Neueren Geschichte, die vor allem Textquellen untersuchen, erforscht sie ausschließlich die Sachüberreste menschlicher Aktivität, wie z. B. Schmuck, Waffen, Werkzeug und Gerät. Diese Gegenstände werden durch Prospektionen und Ausgrabungen oder zufällig entdeckt.

Der Begriff der „Urgeschichte“ bezieht sich auf Perioden ohne schriftliche Überlieferung, während die „Frühgeschichte“ bereits erste Schriftzeugnisse kennt, die für Mitteleuropa um Christi Geburt einsetzen.

Grundsätzlich reicht die Ur- und Frühgeschichte von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis an die Schwelle zur Neuzeit. Ihre Methoden sind weltweit anwendbar.

Mit dem Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang „Archäologie-Geschichte-Landschaft“ folgt die Lehreinheit für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der interdisziplinären Entwicklung des Faches. Der Studiengang kombiniert eine archäologische Fachausbildung mit historischen und geowissenschaftlichen Grundkenntnissen. So wird ein umfassender Blick auf prähistorische Landschaftsräume und die darin lebenden Menschen ermöglicht.

Im praxisorientierten Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“ treten die fachspezifischen Kenntnisse und Verfahrensweisen der Prähistorischen Archäologie sowie ihre kompetente Anwendung in den Vordergrund.

Ur- und Frühgeschichte

im Bachelor-Studiengang

„Archäologie-Geschichte-Landschaft“

Im ersten Studienjahr werden Sie Grundkenntnisse der Ur- und Frühgeschichte, Geschichte und Landschaftsökologie sowie Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens erwerben (Module 1 und 2).

Mit den Aufbaumodulen (Module 3 und 4) wird Ihnen methodisches und inhaltliches Schlüsselwissen zu den weiterführenden Modulen des Studiengangs vermittelt. Dazu zählen die Bereiche Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie sowie Mechanismen kultureller und technologischer Entwicklung.

Im Praxismodul (Modul 5) werden Ausgrabungen, Prospektionen und Praktika an Museen durchgeführt, die für eine zukünftige Tätigkeit in einem archäologischen Berufsfeld die notwendige Voraussetzung bilden.

Die Vertiefungsmodule gliedern sich chronologisch in einen vorgeschichtlichen (Modul 6) und einen früh- bis hochmittelalterlichen Bereich (Modul 7).

Sie beenden das Studium mit dem Anfertigen einer Bachelor-Arbeit (Modul 8).

Ur- und Frühgeschichte

im Master-Studiengang

Der Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“ umfasst insgesamt sieben Module.

Modul 1 „Epochen der Ur- und Frühgeschichte Europas“ besteht aus Veranstaltungen zu kulturgeschichtlichen Problemen der beiden zeitlichen Hauptbereiche des Faches: Urgeschichte und Frühgeschichte.

Im Modul 2 „Angewandte Methodik“ werden sowohl theoretische als auch praktische Zugänge zur Analyse und Interpretation archäologischer Quellen behandelt.

Modul 3 „Aktuelle Forschungsproblematik“ soll Ihnen spezifische Einblicke in gegenwärtige Forschungsprobleme und fachspezifische Diskurse ermöglichen.

Mit dem interdisziplinären Modul 4 „Archäologien der Alten Welt“ erlangen Sie einen komplementären Einblick in die Archäologien des östlichen Mittelmeerraums, Ägyptens und Vorderasiens.

Das Praxismodul (Modul 5) sieht verschiedene Praktika vor. Über den universitären Bereich hinaus ist eine enge Zusammenarbeit der Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie mit den regionalen Kulturpflegeeinrichtungen Westfalens vorhanden, die Studierenden die Möglichkeit zur Absolvierung von Praktika bieten.

Im Modul 6 „Exkursionen“ werden Bodendenkmäler im Gelände aufgesucht und Museumsausstellungen besichtigt. So erwerben Sie Kompetenzen hinsichtlich der Ansprache, Einordnung und denkmalpflegerischen Behandlung von Bodendenkmälern. Ihr Urteilsvermögen in Bezug auf die Präsentation archäologischer Forschungsergebnisse wird geschärft.

Sie schließen das Studium mit dem Anfertigen einer Master-Arbeit ab (Modul 7).